

GEMEINDE MAUREN

Einladung zum
Tanznachmittag in Mauren

MAUREN – Am Mittwoch, den 30. September, lädt die Seniorenkoordination der Gemeinde Mauren alle Tanzbegeisterten und Senioren mit Freude an Bewegung zum Tanznachmittag in das Restaurant Hirschen ein. Die beliebte Livemusik von «Sepp Meier und Freunde» führt durch den Nachmittag. Die Veranstaltung beginnt um 14 Uhr, der Eintritt ist frei. Für die Konsumation ist selbst aufzukommen. (pd)

Haus Gutenberg: Hast du
Töne? Singen befreit

BALZERS – «Singen ist die eigentliche Muttersprache des Menschen.» Dieser Satz stammt vom Spitzengeiger Yehudi Menuhin, der eine Kommunikationsform beschreibt, die ganz ursprünglich zum Menschen gehört und in allen Kulturen der Welt zu Hause ist. Singen ist Lebensart, Alltagskultur, Lust und Leidenschaft. In diesem Seminar mit Chorleiterin Ingeborg Krachler (Foto) am Samstag, den 3. Oktober, von 9.30 bis 17 Uhr, im Haus Gutenberg in Balzers geht es um die Freude am Singen und die Entwicklung und Entdeckung der eigenen Stimmvielfalt. Die Liebe zur Stimme steht im Vordergrund. Jede Stimme darf sich frei erleben und entfalten. Dabei entstehen ungeahnte Klangräume, die uns auf unterschiedliche Art und Weise inspirieren, begleiten, Freude und Kraft schenken. Ingeborg Krachler, Pädagogin, Qi-Gong-Lehrerin und Stimmpädagogin lässt Freude am Singen erleben, die eigene



Stimme erforschen, die Stimmkraft und den Stimmumfang erweitern. Dazu tragen Klangexperimente bei, der Zusammenhang von Bewegung und Ton wird kennengelernt sowie einfache Lieder werden erarbeitet und das gemeinsame Singen rundet den Tag im Haus Gutenberg ab. Weitere Informationen und Anmeldung beim Haus Gutenberg (Telefon: 388 11 33; per E-Mail gutenbergl@haus-gutenberg.li.). (pd)

STEIN EGERTA

Taijiquan-Einführung

SCHAAN – Durch das regelmässige Training werden Wirbelsäule sowie Bandscheiben entlastet. Sehnen, Bänder und Muskulatur bleiben geschmeidig oder werden wieder beweglicher. Über die rein körperlichen Vorzüge hinaus erlangen die regelmässig Trainierenden eine Harmonisierung der geistigen Kräfte. Atmung und Bewegung erfahren durch das Training eine Erhöhung, Stabilisierung und, wie oft auch bei Senioren festgestellt, eine Verbesserung ihres Potenzials. Der Kurs 289 unter der Leitung von Rüdiger Breustedt beginnt am Freitag, den 25. September, von 18 Uhr an im Seminarzentrum Stein Egerta in Schaan. Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein Egerta in Schaan, Telefon 232 48 22 oder per E-Mail info@steinegerta.li. (pd)

Improvisationstheater

VADUZ – Einfache Regeln bilden jeweils den Rahmen für Dramen und Komödien, den Rest füllen die Spieler im Team mit Spielfreude und Ideen. Die Teilnehmenden (ab 14 Jahren) erlernen dabei die Grundtechniken des Improvisationstheaters, Charakterentwurf, Geschichtenerzählen, Zusammenspiel und eine aufgestellte, konstruktive innere Haltung. Also: Rauf auf die Bühne und losgespielt! Der Workshop (Kurs 104) wird von Marc Schlossarek geleitet und findet am Samstag und Sonntag, 26. und 27. September, jeweils von 10 bis 18 Uhr im Kleintheater Schloßlekkeller in Vaduz statt. Mit Voranmeldung. Anmeldung und Auskunft bei Stein Egerta in Schaan, Telefon 232 48 22 oder per E-Mail info@steinegerta.li. (pd)

Politik, die Junge interessiert

Fachtagung «Politische Bildung und Jugendarbeit» – Anerkannte Experten sprechen

VADUZ – Heute findet in Vaduz die interregionale Fachtagung zum Thema «Politische Bildung und Jugendarbeit» statt.

Eingeladen sind professionelle und ehrenamtliche Jugendarbeitende, Behördenmitglieder mit jugendpolitischem Auftrag, Jugendbeauftragte, Beiräte und Kommissionsmitglieder aus den drei Regionen. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden Wissen über den Stand und Stellenwert politischer Bildung von jungen Menschen zu vermitteln. Sie erhalten Einblick zur Umsetzung von politischer Bildung anhand von sechs Praxisbeispielen aus den drei Regionen. Ausserdem wird den Teilnehmenden die Möglichkeit geboten, sich darüber auszutauschen, wie politische Bildung im jeweiligen Umfeld gestaltet werden kann.

Politisch interessierte Jugend

Referent Professor Fritz Oser (Lehrstuhl Pädagogik/Päd. Psychologie, Uni Fribourg), berichtet über das Entstehen von politischem Interesse bei Jugendlichen und wird vergleichende Betrachtungen anstellen. Er geht unter anderem der Frage nach, ob Formen der Partizipation in Familie, Schule, Betrieb und Freizeitbereichen einen Einfluss auf das politische Handeln der jungen Menschen haben. Ingrid Kromer (Österreichisches Institut für Jugendforschung, Wien) wird zur politischen Einstellung jugendlicher referieren. Ihr Vortrag präsentiert zum einen Daten zum Poli-



Wie schafft man es, dass die Liechtensteiner Jugend sich für die Politik interessiert? Darüber wird heute an der Fachtagung im Vaduzer Saal debattiert.

tikinteresse aus der Liechtensteiner Jugendstudie 2006 und geht in einem zweiten Schritt auf die Diskussion der Wahlaltersenkung in Österreich ein. Anhand von empirischen Ergebnissen werden Pro und Kontra-Argumente über das Wählen mit 16 diskutiert und der Frage nachgegangen, ob die Wahlaltersenkung sich als ein «taug-

liches» Mittel gegen die zunehmende Entfremdung zwischen Politik und jungen Menschen eignet.

Martina Eisendle (Invo Dornbirn) beschreibt, wie Jugendliche unterstützt werden können, sich eigenständig und partizipativ in der Politik zu engagieren. Sie stellt fest, dass Demokratie von Jugendlichen dann als relevant erfahren wird,

wenn sie Auswirkungen auf ihre alltägliche Lebensgestaltung hat, wo es also um konkrete Alltagsthemen und -probleme mit Schule, Arbeit, Familie, Freundschaft, Liebe und Gewalt geht. Die Tagung wird vom Amt für Soziale Dienste zusammen mit dem Landesjugendreferat Vorarlberg und dem Amt für Soziales St. Gallen organisiert. (paf1)

ZIVILCOURAGE-PREIS DEMOGRAZIA

«Man muss sich exponieren»

Flay: Mutiger Einsatz gegen die Stigmatisierung von Homosexualität

SCHAAN – Sie setzen sich ein für die gute Sache. Uneigennützig und visionär. Dieses Engagement brachte ihnen die Nominierung für DemoGrazia 2009.

Der Preis wird am 19. November verliehen. Der Verein Flay wurde für seinen Einsatz für die Gleichstellung von Homosexuellen nominiert. Obschon in einer aufgeklärten Zeit sich niemand mehr an Homosexualität als sexueller Orientierung stossen sollte, ist diese nach wie vor oft ein Tabuthema. Vor allem in ländlichen Gebieten – und somit auch in Liechtenstein – ist es für Betroffene nicht einfach, sich privat und beruflich zu outen. Zu gross ist für viele die Angst, ausgegrenzt zu werden.

Mit dem Verein Flay, der 1998 aus einer Selbsthilfegruppe für Schwule und Lesben heraus entstanden ist, wurde eine Anlaufstelle geschaffen, die Möglichkeiten zum Austausch und gemeinsamen Aktivitäten bietet. Dadurch haben viele zu einem neuen Selbstbewusstsein gefunden und sind eher motiviert, im Land zu bleiben, statt in die Grossstadt zu flüchten. Durch Aktionen wie Infostände, Teilnahme an Fürstenfest, Veranstalten von Partys oder auch Information an den Schulen wurden Berührungsängste und Vorurteile Homosexuellen gegenüber abgebaut.

ANZEIGE

Preis für Zivilcourage

DemoGrazia

Sich hier selbst ungeachtet eventueller Nachteile immer wieder zu exponieren, braucht von allen Beteiligten Mut und auch Vorbilder. Ein solches Vorbild und Mann der ersten Stunde bei Flay ist Patrick Risch. Als Gründungsmitglied und ehemaliger Präsident von Flay, hat er entscheidend dazu beigetragen, dass Homosexuelle eine Stimme im Land bekommen haben. Für ihn wie für den gesamten Verein ist es wichtig, dass die Gleichstellung auch auf gesetzlicher Ebene verankert wird. Seit Jahren setzt sich der Verein deshalb für die eingetragene Partnerschaft von Homosexuellen ein. Ein Anliegen, dass nicht nur Befürworter findet. Doch Flay kämpft weiter: «Dank Flay konnte die Diskussion in der Politik um die eingetragene Partnerschaft erst in Gang gebracht werden.» Zu Anfang hat es die einzelnen Mitglieder viel Mut gekostet, öffentlich zu ihrer Überzeugung zu stehen. Schliesslich war immer die Angst vor Repressalien zumindest unterbewusst vorhanden. Mittlerweile jedoch fällt es den einzelnen Mitgliedern leichter, öffentlich aufzutreten, denn: «Es braucht Leute, die sich exponieren, um die Sache vorwärts-zubringen», ist Flay überzeugt und zeigt sich erfreut darüber, dass die Auftritte ihrer Mitglieder in den Medien vor allem in jüngerer Zeit vermehrt auf positive Resonanz stossen. Ein Beweis dafür, dass Flay auf dem richtigen Weg ist.

Die nächste für DemoGrazia nominierte Person wird am 29. September vorgestellt. (Anzeige)

FOTO ZIG



Der Flay-Vorstand setzt sich für Homosexuelle ein.

ANZEIGE

Zeit
die
zählt bewusst erleben!

Lebendige Bibliothek – Menschen statt
Bücher ausleihen

«Leihen» Sie Menschen für 30-minütige Gespräche aus. In Kaffeehausatmosphäre können Sie einige ausgewählte Menschen persönlich kennen lernen.

Zeit: Freitag, 25. September 2009, 19 bis 21.30 Uhr
Wo: Liechtensteinische Landesbibliothek, Vaduz
Kosten/Anmeldung: kostenlos ohne Anmeldung
Veranstalter: Amt für Gesundheit und Landesbibliothek



... darüber reden

bewusst leben